



Bericht über die 16. Versammlung der Lenkungsgruppe der Europäischen Netzwerke des ländlichen Raums

Webinar, 19. Oktober 2021

Anmerkung: Präsentationen, Dokumente und Zusammenfassungen von Veranstaltungen können durch Anklicken der angegebenen Links aufgerufen und direkt heruntergeladen werden



Einführung

9:00 – 09:10 Uhr
Einführung
Mario Milouchev,
DG AGRI

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung der Lenkungsgruppe (LG) mit einer Begrüßung der Teilnehmenden und einer Zusammenfassung der Tagesordnung und der Ziele. Er forderte die LG-Mitglieder auf, sich während der Sitzungen zu äußern. Die wichtigsten Ziele waren:

- Aktueller Stand der GAP-Reform und Horizon Europe
- Aktueller Stand der Langfristigen Vision für den ländlichen Raum
- Aktueller Stand des GAP-Networking
- Ideen für die Governance des EU-GAP-Netzwerks
- Aktuelle und geplante Netzwerkaktivitäten der ENRD-Kontaktstelle, der Unterstützungsstelle von EIP-AGRI und des ENRD-Helpdesks für Bewertungen
- Ausblick – Vorschläge für die 8. Versammlung der europäischen Netzwerke des ländlichen Raums.

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass der ehemalige Vorsitzende und die stellvertretenden Vorsitzenden der Civil Dialogue Group (CDG) für ländliche Entwicklung ausnahmsweise als Beobachter an dieser LG-Sitzung teilnehmen, um die Koordinierung zwischen den Netzwerken für den ländlichen Raum und der CDG aufrechtzuerhalten, nachdem der Vorsitz aller CDGs aktuell auf die Kommission übertragen wurde. Er bat die Mitglieder der LG um Zustimmung zu ihrer Teilnahme, die auch erteilt wurde, und teilte mit, dass die Kommission nach Möglichkeiten suchen werde, diese Verbindung auch bei künftigen Sitzungen aufrechtzuerhalten.

Der Vorsitzende stellte Überlegungen zu zwei Punkten an, um die Diskussionen in der LG zu erleichtern. Erstens ist das neue EU-GAP-Netzwerk Teil der GAP-Reform, sodass es erst eingerichtet werden kann, wenn das neue Gesetzgebungspaket in Kraft tritt und andere technische Elemente eingerichtet sind. Der Start des EU-GAP-Netzwerks ist für 2022 vorgesehen. In der Übergangszeit würde die Networking-Förderung unter dem „Label“ der derzeitigen EU-Netzwerke für den ländlichen Raum (d. h. der Netzwerke ENRD und EIP-AGRI) erfolgen. Sein zweiter Beitrag bezog sich auf die Leitung des künftigen EU-GAP-Netztes, dessen organisatorische Struktur in einem Durchführungsrechtsakt festgelegt werden soll. Der Text für diesen Rechtsakt wird die Diskussionen innerhalb der LG einbeziehen. Es wird davon ausgegangen, dass sie nach anderen sekundären Rechtsvorschriften, die zur Umsetzung der GAP-Reform und zur Unterstützung der Verwaltungsbehörden bei der Ausarbeitung der GAP-Strategiepläne (GSP) erforderlich sind, fertiggestellt wird.

Aktueller Stand der EU-Politik, GD AGRI

Anmerkung: Präsentationen, Dokumente und Zusammenfassungen von Veranstaltungen können durch Anklicken der angegebenen Links aufgerufen und direkt heruntergeladen werden

9:10 – 10:00 Uhr
Aktueller Stand
der GAP-
Reform
Gaëlle Marion, GD
AGRI

Gaëlle Marion hielt einen Vortrag über den [aktuellen Stand der GAP-Reform mit Schwerpunkt auf Fragen der ländlichen Entwicklung](#). Sie teilte der LG mit, dass die letzten Einzelheiten der neuen GSP-Verordnung vereinbart würden und dies zur bevorstehenden Verabschiedung des Basisrechtsakts sowie zur Vorbereitung der entsprechenden delegierten Rechtsakte und Durchführungsrechtsakte führen werde.

Neue oder verbesserte Aspekte der politischen Einigung wurden hervorgehoben. Darin wurden die voraussichtlichen Inhalte der GSP-Verordnung in Bezug auf die Umverteilung der Zahlungen und die fakultative Deckelung, die grüne Architektur einschließlich der Flexibilitäten des Ökosystems,

Anmerkung: Präsentationen, Dokumente und Zusammenfassungen von Veranstaltungen können durch Anklicken der angegebenen Links aufgerufen und direkt heruntergeladen werden



Horizon Europe
Cluster 6:
Aktuelle
Informationen,
Nicola Britta
Holsten, GD
AGRI

der strategische Ansatz zur Bewältigung der Herausforderungen des Generationswechsels, einschließlich der Investitionen, und die soziale Dimension der neuen GAP wie die Einhaltung der Arbeitnehmerrechte verdeutlicht.

Anschließend wurde eine Reihe von neuen Elementen, Anpassungen und Klarstellungen in Bezug auf Säule 2 vorgestellt, die sich mit einer Vielzahl von Themen befassen, darunter Managementverpflichtungen, ANC-Zahlungen und Natura/WFD. Es wurde präzisiert, dass es keine Höchstsätze für InVeKoS-Interventionen gibt

Es folgten weitere Aktualisierungen zur Klärung der Höchstsätze für die Investitionsförderung und der Förderfähigkeit im Rahmen der „Negativliste“. Es wurde umrissen, wie der neue separate Artikel für die Bewässerung aussieht, einschließlich des Verweises auf die neue Verordnung über Mindestanforderungen für die Wiederverwendung von Wasser. Weitere Elemente umfassen die Klärung von Start-up-Beihilfen für neue Landwirte und Unternehmensgründungen, einschließlich nichtlandwirtschaftlicher Tätigkeiten, wenn diese mit den lokalen Entwicklungsstrategien von LEADER in Zusammenhang stehen.

Das Risikomanagement wurde aktualisiert und bietet nun die Möglichkeit eines eigenständigen Betriebskapitals für Landwirte, die sich nicht an einem Risikomanagement-Tool beteiligen, während die Zusammenarbeit nun ausdrücklich auf Smart Villages Bezug nimmt. Die Unterstützung für Wissensaustausch und Information kann bis zu 100 % betragen, und die Unterstützung für Beratungsdienste ist auf die FAS abgestimmt.

Es werden Änderungen bei der Finanzverwaltung und den Transferoptionen mit einem einheitlichen Kofinanzierungssatz auf nationaler oder regionaler Ebene vorgenommen. Es gilt ein Mindestsatz von 35 % für die grünen Ringfördersysteme, ein Mindestsatz von 3 % für die Ringfördersysteme für Junglandwirte, ein Mindestsatz von 5 % für Leader und ein Höchstsatz von 4 % für die technische Hilfe. Die Hauptmerkmale des Leistungsmodells zeigen, dass die Reserve auf einer Reihe von 20 Leistungsindikatoren basieren wird.

Im Rahmen eines Updates zu den Vorbereitungen für sekundäre Rechtsvorschriften wird das Verfahren zur Verabschiedung dieser Rechtsakte beschrieben und hervorgehoben, dass die Fertigstellung der Texte, die von den Verwaltungsbehörden für die Vorlage der GSPs benötigt werden, Priorität genießt.

Diese Präsentation für die LG bot einen aktuellen [Überblick über das](#)

Anmerkung: Präsentationen, Dokumente und Zusammenfassungen von Veranstaltungen können durch Anklicken der angegebenen Links aufgerufen und direkt heruntergeladen werden

[Horizon Europe Cluster 6 für Lebensmittel, Bioökonomie, natürliche Ressourcen, Landwirtschaft und Umwelt](#). Es wurde hervorgehoben, dass wir unsere Forschungs- und Innovationsbemühungen verstärken müssen, um Landwirte, Forstwirte und ländliche Gemeinden bei der Erreichung der Ziele des Green Deal zu unterstützen.

Zu diesem Zweck hat die Kommission aktuell das erste Arbeitsprogramm von Horizont Europa 2021–2022 mit F&I-Finanzierungsmöglichkeiten in Höhe von rund 1,9 Milliarden Euro für Cluster 6 aufgelegt. Für die Ausschreibungen im Jahr 2022 stehen noch Mittel aus diesem Finanzrahmen zur Verfügung; die Frist für die Einreichung von Vorschlägen endet im Februar. Es wurden Informationen zu relevanten Themen in den Interventionsbereichen Landwirtschaft,

Anmerkung: Präsentationen, Dokumente und Zusammenfassungen von Veranstaltungen können durch Anklicken der angegebenen Links aufgerufen und direkt heruntergeladen werden

Aktualisierung
des
Gemeinschaftsrahmens für
staatliche
Beihilfen in der
Landwirtschaft
gegeben, Kai
Heikkila, GD AGRI

Forstwirtschaft und ländlicher Raum. Die Kommission hat mit der Vorbereitung des nächsten Arbeitsprogramms für Cluster 6 für den Zeitraum 2023–2024 begonnen, um weitere Forschungs- und Innovationstätigkeiten in der Land- und Forstwirtschaft und im ländlichen Raum zu unterstützen. Mit diesen Maßnahmen sollen die europäischen Green-Deal-Initiativen, einschließlich der Strategien „Vom Erzeuger zum Verbraucher“, „Biodiversität“ und „Forstwirtschaft“, sowie die „Langfristige Vision für den ländlichen Raum“ (Long-Term Vision for Rural Areas, LTVRA) gefördert werden.

Eine weitere neue Entwicklung im Zusammenhang mit Horizon ist der Start der Forschungsmission „Soil Deal for Europe“ im September. Es wird ein spezifisches Arbeitsprogramm für diese Mission geben, das vor Ende 2021 veröffentlicht werden soll. Es geht über die Unterstützung von Cluster 6 hinaus und soll auch anerkannte Bottom-up-Verfahren in der Forschung und Innovation fördern.

Als Antwort auf die Frage eines forstwirtschaftlichen Interessenvertreters, CEPF, hielt Herr Heikkila eine kurze Präsentation, [in der er die LG-Mitglieder über aktuelle Fragen der staatlichen Beihilfen für die Landwirtschaft und die ländliche Entwicklung informierte](#). Er erklärte, dass sich der neue Rahmen für staatliche Beihilfen 2022 für die Landwirtschaft in Vorbereitung befindet und an die kommenden GAP-Rechtsvorschriften angepasst werden muss, um die GSPs zu unterstützen. Die derzeitige Regelung wird bis Ende 2022 verlängert.

Die aktuellen Überarbeitungen der Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung wurden als nützlich angesehen, insbesondere für die operationellen Gruppen von EIP-AGRI und die LEADER-LAGs. Leitlinien für staatliche Beihilfen in den Bereichen Klima, Umweltschutz und Energie werden derzeit ausgearbeitet; diese können auch für Förderungen relevant sein, die nicht durch andere Leitlinien oder Freistellungsverordnungen abgedeckt sind.

Weitere Einzelheiten über den Rahmen für staatliche Beihilfen in der Landwirtschaft sollen 2022 veröffentlicht werden.

Aktueller Stand der nächsten Schritte, die
sich aus der
Langfristigen Vision für den ländlichen
Raum ergeben

Anmerkung: Präsentationen, Dokumente und Zusammenfassungen von Veranstaltungen können durch Anklicken der angegebenen Links aufgerufen und direkt heruntergeladen werden

10:00 – 10:30 Uhr
Aktueller Stand der
nächsten Schritte,
die sich aus der
Langfristigen
Vision für den
ländlichen Raum
ergeben
Maria Gafo, GD
AGRI

Maria Gafo präsentierte den LG-Mitgliedern [den aktuellen Stand der Langfristigen Vision für den ländlichen Raum \(LTVRA\) im Anschluss an die Umsetzung der Mitteilung im Juni 2021](#). Frau Gafo hob die wichtigsten Elemente der Mitteilung hervor, darunter die Leitinitiativen des Aktionsplans für den ländlichen Raum.

Eines der Flaggschiffe ist eine Plattform zur Wiederbelebung des ländlichen Raums, auf der Informationen und anerkannte Verfahren zu Instrumenten und Strategien (insbesondere für „rückständige Gebiete“) ausgetauscht werden sollen. Es ist auch geplant, Instrumente und Praktiken aus allen EU-Fonds zu fördern.

Die LTVRA umfasst auch bereichsübergreifende Maßnahmen: „Rural Proofing“, eine EU-Beobachtungsstelle für den ländlichen Raum und ein Toolkit für die Kombination und Verwendung von EU-Mitteln. Schließlich wird ein

„Pakt für den ländlichen Raum“ vorgeschlagen, ein Rahmen zur Förderung einer verstärkten Governance für ländliche

Anmerkung: Präsentationen, Dokumente und Zusammenfassungen von Veranstaltungen können durch Anklicken der angegebenen Links aufgerufen und direkt heruntergeladen werden

Gebiete durch Verbesserung der Zusammenarbeit von Behörden und Interessenvertretern des ländlichen Raums auf EU-, nationaler, regionaler und lokaler Ebene.

Der Pakt für den ländlichen Raum soll bis Ende 2021 auf den Weg gebracht werden. Später, Mitte 2023, wird eine Bestandsaufnahme des Programmplanungszeitraums 2021–2027 erfolgen, um zu bewerten, welche Maßnahmen im Rahmen der von der EU und den Mitgliedstaaten finanzierten Förderregelungen für den ländlichen Raum durchgeführt und programmiert wurden, und um gegebenenfalls Lücken aufzuzeigen. Dies wird dazu beitragen, eine Reflexionsphase über den politischen Rahmen für 2028–2034 einzuleiten.

Die Diskussionen zwischen der Kommission und den anderen EU-Institutionen über die Mitteilung dauern an. Die Kommission hofft, in den kommenden Monaten deren Stellungnahmen zu erhalten.

Im Rahmen einer Fragerunde wurde klargestellt, dass der Pakt für den ländlichen Raum darauf abzielt, den Dialog auf allen Ebenen der Governance zu fördern, und dass er Gegenstand einer Veranstaltung während der französischen Ratspräsidentschaft Anfang nächsten Jahres sein wird. Ländliche Netzwerke werden einen aktiven Beitrag leisten, aber die Rollen müssen noch festgelegt werden.

Auf die Frage nach den GAP-Mitteln für das LTVRA wurde bestätigt, dass viele Maßnahmen im ländlichen Raum sowohl aus verschiedenen EU-Fonds als auch aus nationalen Mitteln gefördert werden können. Das Toolkit zur Kombination von EU-Mitteln wird als entscheidender Erfolgsfaktor für die Verwirklichung der ländlichen Vision anerkannt.

Eine andere Frage der LG betraf Rural Proofing. Ziel ist es, einen Mechanismus zur Bewertung der voraussichtlichen Auswirkungen wichtiger EU-Initiativen auf den ländlichen Raum einzusetzen. Die Kommission fordert die Mitgliedstaaten außerdem auf, die Umsetzung des Rural-Proofing-Prinzips auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene zu prüfen. Networking im ländlichen Raum kann auch Rural-Proofing-Aktivitäten auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene unterstützen.

Aktueller Stand des GAP-Networking

Anmerkung: Präsentationen, Dokumente und Zusammenfassungen von Veranstaltungen können durch Anklicken der angegebenen Links aufgerufen und direkt heruntergeladen werden

10:30 – 10:50 Uhr
Aktueller Stand des
GAP-Networking
Helen Williams, GD
AGRI

Helen Williams gab auf der LG-Sitzung [einen Überblick über den aktuellen Stand des GAP-Networking](#). Sie erklärte, dass es zu keiner Unterbrechung der Networking-Aktivitäten auf EU-Ebene kommen wird und dass im Juli 2021 drei Verträge über technische Unterstützung unterzeichnet wurden, um den Mitgliedstaaten und Interessenvertretern fortlaufende Networking-Unterstützung zu bieten. Diese drei Verträge betreffen die folgenden Lots des einheitlichen öffentlichen Vergabeverfahrens:

- Lot 1, zur Unterstützung von Networking bei der Planung und Implementierung der GSPs, wurde an RURANET EEIG vergeben.

Anmerkung: Präsentationen, Dokumente und Zusammenfassungen von Veranstaltungen können durch Anklicken der angegebenen Links aufgerufen und direkt heruntergeladen werden

- Lot 2, zur Unterstützung von Networking-Aktivitäten mit Schwerpunkt auf Innovation und Wissensaustausch – EIP-AGRI, wurde an das CAP EUROPE Innovation Consortium vergeben.
- Lot 4, das logistische und kommunikative Unterstützung für Networking-Aktivitäten vorsieht, wurde an die EWIV CommUnity For Europe vergeben.
[Der Auftrag für Lot 3, das die European Evaluation Helpdesk für die GAP betrifft, wird voraussichtlich im Laufe des Jahres 2021 vergeben werden.]

Lot 1, 2 und 4 sind jetzt im Einsatz und unterstützen die derzeitigen ENRD- und EIP-AGRI-Netzwerke sowie den Übergang zum künftigen EU-GAP-Netzwerk und dessen anschließende Umsetzung. Der derzeitige Vertrag für das European Evaluation Helpdesk läuft bis Ende 2021. Für das EU-GAP-Netzwerk wird ein neues gemeinsames Büro eingerichtet.

Auf eine Frage des französischen Landwirtschaftsministeriums, was die NRN vom endgültigen GAP-Rechtsrahmen erwarten können, bestätigte Frau Williams, dass in den endgültigen Gesetzestexten bezüglich des Netzwerkes keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zum ursprünglichen Kommissionsvorschlag zu erwarten sind. Die GAP-Netzwerke auf EU- und nationaler Ebene sollen sieben allgemeine Ziele verfolgen. Es wird neun Aufgaben geben, von denen acht auf EU-Ebene und auf nationaler Ebene gleich sind, darunter Aspekte der Überwachung und Bewertung sowie die Kommunikation der GAP für die breite Öffentlichkeit. Informationen und weitere Einzelheiten zu den endgültigen rechtlichen Bestimmungen für das Networking sollen auf der Vollversammlung im Dezember vorgestellt werden.

Der Durchführungsrechtsakt über den Inhalt der GSPs wird auch Bestimmungen darüber enthalten, welche Angaben die Mitgliedstaaten in ihrem GSP in Bezug auf die neuen nationalen GAP-Netze machen sollten. In einem weiteren Durchführungsrechtsakt werden die Organisationsstruktur und die Funktionsweise des GAP-Netzes auf EU-Ebene sowie dessen Verwaltung festgelegt.

In kurzen Präsentationen wurden dann die Mitarbeiter der Unternehmen vorgestellt, die für [Lot 1](#), [Lot 2](#) und [Lot 4](#) zuständig sind.

Ideen für die Governance des EU-GAP-Netzwerks

Anmerkung: Präsentationen, Dokumente und Zusammenfassungen von Veranstaltungen können durch Anklicken der angegebenen Links aufgerufen und direkt heruntergeladen werden

11:20 – 12:05 Uhr
Ideen für die
Governance des
EU-GAP-
Netzwerks Tatjana
Borbas, GD AGRI

Der Vorsitzende erinnerte die LG-Mitglieder daran, dass bei den Überlegungen über die künftige Governance der in der GAP-Reform vorgeschlagene neue Ansatz für EU-Networking berücksichtigt werden müsse. Zu diesen Elementen gehören insbesondere: ein Netzwerk auf EU-Ebene, das zwei derzeitige Netzwerke für den ländlichen Raum (ENRD und EIP-AGRI) ersetzt; der erweiterte Tätigkeitsbereich des Netzwerks, der die gesamte GAP, Säule I und Säule II abdeckt und sektorspezifische Maßnahmen im Rahmen des GSP und zur Unterstützung des Übergangs zu einem leistungsorientierten Umsetzungsmodell; sowie die verstärkte und

Anmerkung: Präsentationen, Dokumente und Zusammenfassungen von Veranstaltungen können durch Anklicken der angegebenen Links aufgerufen und direkt heruntergeladen werden



die bereichsübergreifende Bedeutung von Innovation und Wissensaustausch in der neuen GAP, einschließlich des AKIS.

Dieser Tagesordnungspunkt zielte darauf ab, die Gesamtstruktur der künftigen Governance-Regelungen zu erörtern. Einzelheiten zu den Sitzungsformaten, Arbeitsmethoden und der Mitgliedschaft in den Governance-Gremien werden zu einem späteren Zeitpunkt erörtert. Es wird erwartet, dass die Mitgliedschaft die laufenden Entwicklungen im Zusammenhang mit den Civil Dialogue Groups ergänzen wird.

Anschließend [stellte Tatjana Borbas](#) aktuelle Ideen für die künftige Governance des GAP-Netzwerks vor. Dabei wurde auf die Vorschläge der Interessenvertreter aus früheren Konsultationen zu diesem Thema zurückgegriffen, in denen die Möglichkeit einer angepassten Version der derzeitigen Governance-Struktur der EU-Netzwerke für den ländlichen Raum hervorgehoben wurde. Eine neue Struktur könnte ein einziges Netzwerk mit größerer Reichweite sein. Eine Versammlung der EU-GAP-Netzwerke sollte erweitert werden, um alle relevanten Interessenvertreter einzubeziehen. Sie könnte auf den derzeitigen Zuständigkeiten der Versammlung der Netzwerke für den ländlichen Raum aufsetzen und einen übergreifenden strategischen Rahmen sowie Leitlinien für die Aktivitäten der EU-GAP-Netzwerke bieten. Sie würde jährlich zusammentreten und könnte auch Networking-Möglichkeiten bieten.

Es wurden zwei Optionen für die Lenkungsgruppe erörtert. Bei beiden Optionen wäre eine ausgewogene Zusammensetzung der Interessenvertreter gewährleistet. Eine rotierende Zusammensetzung der Lenkungsgruppe könnte für mehr Dynamik sorgen und mehr Interessenvertreter einbinden. Eine Option sieht vor, den derzeitigen Ansatz weitgehend beizubehalten und die Mitgliedschaft zu erweitern, um einen breiteren Personenkreis der Versammlung widerzuspiegeln. Die Mitglieder können durch Interessenbekundungen an die Versammlung vorgeschlagen werden. Eine zweite Option als neuer Ansatz könnte ein kleineres operatives und koordinierendes Gremium sein, das sich aus Mitgliedern der Untergruppen und der Expertengruppe für die Überwachung und Bewertung der GAP (GREXE) zusammensetzt.

Ständige Untergruppen, die auf der Grundlage von Interessensbekundungen an die Versammlung gebildet werden, könnten sich weiterhin auf thematische Arbeiten wie Innovation und AKIS sowie Leader/CLLD konzentrieren. Zudem könnte eine neue Untergruppe für GSPs eingerichtet werden. GREXE würde weiterhin das Äquivalent zur ständigen Untergruppe für die Bewertung darstellen.

Anmerkung: Präsentationen, Dokumente und Zusammenfassungen von Veranstaltungen können durch Anklicken der angegebenen Links aufgerufen und direkt heruntergeladen werden

In einer Frage- und Antwortrunde wurde eine klare Unterscheidung zwischen Lenkungsgruppe und Versammlung gefordert. Es wurden weitere Informationen darüber eingeholt, wie die Möglichkeit einer rotierenden Mitgliedschaft aussehen könnte. Es wurde auch um Klarheit über den Auswahlprozess der Mitglieder gebeten, und es wurde auf die Vorteile der Kontinuität der Mitgliedschaft hingewiesen. Es wurde über das Modell einer finnischen Lenkungsgruppe berichtet, die aus je einem Mitglied einer thematisch ausgerichteten Gruppe besteht.

Anmerkung: Präsentationen, Dokumente und Zusammenfassungen von Veranstaltungen können durch Anklicken der angegebenen Links aufgerufen und direkt heruntergeladen werden

Anhand eines [virtuellen Flipcharts](#) wurden während der LG-Sitzung Rückmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt gesammelt. Außerdem wurden zusätzliche Kommentare erbeten, die bis zum 2. November 2021 an agri-networks-steering@ec.europa.eu geschickt werden sollten.

Aktuelle und geplante Netzwerkaktivitäten

12:05 – 12:35 Uhr
Aktuelle und
geplante
Netzwerkaktivitäten
– Jorge Ramirez
Puerto, ENRD-
Kontaktstelle

Die Unterstützungsstellen der EU-Netzwerke für den ländlichen Raum gaben einen aktuellen Überblick über den Stand der Dinge, beginnend mit einer Präsentation der Aktivitäten der ENRD-Kontaktstelle.

Jorge Ramirez fasste die [aktuellen und zukünftigen Aktivitäten im Rahmen von Lot 1](#) zusammen und wies auf die Fortsetzung der Networking-Maßnahmen hin, die den Übergang von den ENRD-gekennzeichneten Aufgaben zur Unterstützung des EU-GAP-Networking erleichtern. Der Inhalt eines Jahresarbeitsprogramms (AWP) wird derzeit abgestimmt. Dieses wird um die drei allgemeinen Ziele der künftigen GAP herum aufgebaut und soll diese widerspiegeln. Lebensmittellieferketten, Umwelt, LTVRA und LEADER/CLLD werden voraussichtlich die Themen des ersten AWP von Lot 1 sein. Geplant sind auch Networking-Veranstaltungen, Analysen, Publikationen und anerkannte Verfahren.

Willemine
Brinkman, EIP-AGRI

Willemine Brinkman gab einen Überblick über die anstehenden Aktivitäten von Lot 2 der [Unterstützungsstelle für Innovation und Wissensaustausch](#). Darin wurden das geplante Networking von EIP-AGRI zu den Themen Forstwirtschaft und landwirtschaftliche Daten beschrieben. Die Themen Obstbaumschädlinge und -krankheiten, digitale Werkzeuge für ein nachhaltiges Nährstoffmanagement und naturbasierte Lösungen für das Wassermanagement unter den Gegebenheiten des Klimawandels sind für die nächsten Fokusgruppen vorgesehen. Lot 2 arbeitet bereits eng mit Lot 4 zusammen, um die jeweiligen Aufgaben im Rahmen dieser Aktivitäten zu koordinieren.

Hannes Wimmer,
ENRD Evaluation
Helpdesk

Hannes Wimmer stellte [aktuelle und geplante Netzwerkaktivitäten des ENRD Evaluation Helpdesk vor](#). Dabei wurde auf jährliche Veranstaltungen zum Aufbau von Kapazitäten, die Bedeutung besserer Daten für die Bewertung der GAP und die Unterstützung von Ex-post-Bewertungen für den Zeitraum 2014–2020 hingewiesen. Weitere Punkte betrafen neue Publikationen und die abschließende Veranstaltungsreihe im Rahmen des laufenden Helpdesk-Vertrags im vierten Quartal 2021.

Ausblick

Anmerkung: Präsentationen, Dokumente und Zusammenfassungen von Veranstaltungen können durch Anklicken der angegebenen Links aufgerufen und direkt heruntergeladen werden

12:35 – 13:00 Uhr
Ausblick
Mario Milouchev,
GD AGRI

Der Vorsitzende forderte die LG auf, Tagesordnungspunkte für die kommende Versammlung vorzuschlagen, die für den 7. Dezember 2021 als virtuelle Veranstaltung angesetzt ist. Die GD AGRI hielt es für wichtig, die Versammlung über die Entwicklungen der GAP-Reform, einschließlich der Vorbereitung der GSPs und der sekundären Gesetzgebung, sowie über andere Initiativen wie die LTVRA auf dem Laufenden zu halten. Weitere Diskussionen sollen auch über die Governance des EU-GAP-Netzwerks geführt werden. Vorschläge für die Tagesordnung können auch an agri-networks-steering@ec.europa.eu geschickt werden.

Weitere Themen wurden von den Sitzungsteilnehmern nicht angesprochen. Zum Abschluss der LG-Sitzung gaben die Mitglieder Erklärungen ab, in denen sie auf eine Halbzeitveranstaltung des

Anmerkung: Präsentationen, Dokumente und Zusammenfassungen von Veranstaltungen können durch Anklicken der angegebenen Links aufgerufen und direkt heruntergeladen werden



	Europäischen Parlaments für den ländlichen Raum im Oktober und eine laufende Studie aus Frankreich über die Auswirkungen der Pandemie in ländlichen Räumen hinwies.
--	---

Anmerkung: Präsentationen, Dokumente und Zusammenfassungen von Veranstaltungen können durch Anklicken der angegebenen Links aufgerufen und direkt heruntergeladen werden

